

- Verein zur Förderung kultureller Jugendarbeit -

Szene 1993 e.V. - Postfach 2401 - 50358 Erftstadt

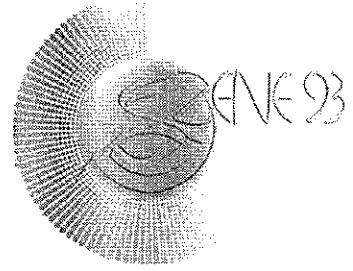
Erfahrungsbericht der Ferienspiele 2012 (30.07.12- 10.08.12)

Bei den Vorbereitungen für die Ferienspiele 2012 versuchten wir ein Kader aus den Betreuern der letzten Jahre zu gewinnen. Leider waren die meisten der erfahrenen Betreuer dieses Jahr verhindert. Durch Annoncen im Erftstadt-Anzeiger und dem Kölner Stadt Anzeiger erhielten wir jedoch viele Rückmeldungen. Die Interessenten waren im Durchschnitt zwar wesentlich jünger als die Betreuer in den Vorjahren, hatten jedoch schon Erfahrung im Bereich der Kinderbetreuung. Einige waren früher auch selber als Kinder bei den Ferienspielen dabei gewesen. Leider konnten wir dieses Jahr nur einen männlichen Betreuer mobilisieren. Nach Vortreffen und Gesprächen stellten wir ein Team zusammen, das sich neben Erfahrung auch durch neue Ideen und neuen Elan auszeichnete. Bei der Gruppeneinteilung berücksichtigten wir wie die Jahre zuvor das Alter der Kinder und die Vorerfahrung sowie Wünsche der Betreuer. Während der Vortreffen entschieden wir uns die Ferienspiele unter dem Motto „Alles rund um das Meer“ zu veranstalten. Leider mussten wir dieses Jahr auf die Südschule Lechenich ausweichen, da die Sanitäranlagen der Hauptschule im Zeitraum der Ferienspiele saniert werden sollten – was, wie sich herausstellte, aber nicht geschah. Während der Vorbesichtigung wurden uns zunächst einige Klassenräume im OG in Aussicht gestellt. Auf Intervention des Schulleiters wurden uns der Werkraum, die Küche, der Musikraum und die Lese-Oase als Gruppenräume zugeordnet. In die von uns gewünschten Klassenzimmer durften wir leider nicht. Der Betreuer Raum wurde auf ein Klassenzimmer gelegt, in dem es auch leider nur Tische und Stühle für Grundschüler gab, was das gemeinsame Frühstück und Betreuerbesprechungen sehr rückenunfreundlich gestaltete. Die Leitung übernahmen auch dieses Jahr Linda Scholz und Jan Toma.

Montag, den 30.07.12 „Begrüßungstag“

Nach der allgemeinen Begrüßung wurden die Teilnehmer/innen durch die Betreuer den einzelnen Gruppen zugeteilt. Aufgrund der Anzahl der Kinder entschieden wir uns für 4 Gruppen, welche jeweils durch vier Betreuer beaufsichtigt wurden.

(Gruppe 1: Laura Ollig, Ela Delzepich-Simon, Verena Kordes und Michelle Berg; Gruppe 2: Christina Bersch, Anna-Lisa Stürmer, Sabine Engländer und Ann-Kristin Ismar; Gruppe 3: Verena Nolden, Carolin Lindberg,



- Verein zur Förderung kultureller Jugendarbeit -

Nadine Bosseler und Yasmine Berg; Gruppe 4: Katharina Hovekamp, Dana Gerbracht, Nina Richter und Max Edelmann).

Bis zum Mittagessen fand zunächst einmal eine Gruppenphase statt. Die Kinder lernten sich durch Spiele besser kennen, entwickelten ein Gruppenlogo und einen Namen entsprechend dem diesjährigen Motto.

Gruppe 1 entschied sich für den Namen: Die Pinguin Superhelden

Gruppe 2 entschied sich für den Namen: Die coolen Kugelfische

Gruppe 3 entschied sich für den Namen: Fluch der Karibik

Gruppe 4 entschied sich für den Namen: Backfisch auf der Titanic

Auch dieses Jahr durften die Kinder ihre Ferienspiel-T-Shirts nach ihren eigenen Wünschen gestalten und bemalen.

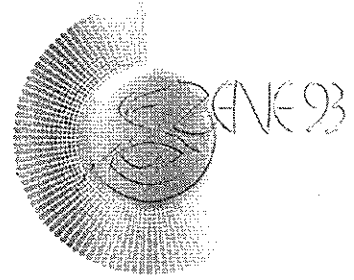
Nach dem Mittagessen spielten die Kinder dann gruppenextern auf dem Hof mit den angebotenen Spielgeräten. Die Betreuer und die Kinder konnten sich so in entspannter Umgebung mit der neuen Situation und dem Gelände vertraut machen und kennenlernen.

Dienstag, den 31.07.12 „Workshoptag“

Der Dienstag wurde dazu genutzt den Kindern verschiedene ‚Workshops‘ anzubieten.

Dabei bekamen die Kinder fünf Angebote vorgestellt, aus denen sie frei wählen konnten. Im Angebot waren Gipsmasken, Tanzen, Fußball, Kappen bemalen und Musik.

Diese Workshops wurden von den Kindern gut angenommen. Bei den Gipsmasken konnten sich die Kinder Gipsmasken machen und später bemalen. Der Gipsmasken-Workshop fand in einem Gruppenraum statt. Der Tanzworkshop wurde in der Turnhalle angeboten. Hier konnten die Kinder mit den Betreuern einen Tanz einstudieren. Der Fußball-Workshop konnte aufgrund der neuen Räumlichkeiten auf dem Fußballplatz der Südschule stattfinden. Wie auch in den vorigen Jahren war dieser Workshop sehr gut besucht. Da der Fußballplatz jedoch auch in der Zeit des freien Spielens durchgehend genutzt wurde, entschieden wir uns Fußball 2012 nicht mehr explizit als Workshop anzubieten. Im Kappen-Workshop konnten sich die Kinder Mützen aussuchen und nach ihren Vorstellungen bemalen. Diesen Workshop gab es das zweite Jahr in Folge und aus Erfahrung wurden dieses Jahr im Vorfeld mehr Kappen bestellt. Auch dieses Jahr fragten die Kinder aus den anderen Workshops, ob dieser Workshop nochmals angeboten werden könnte, was dieses Jahr anders als im letzten Jahr möglich war. Beim Musik-Workshop konnten die Kinder musizieren und singen. Nachmittags wurden einige der Workshops weitergeführt und die Kinder wurden auf den anstehenden Ausflugstag vorbereitet.



- Verein zur Förderung kultureller Jugendarbeit -

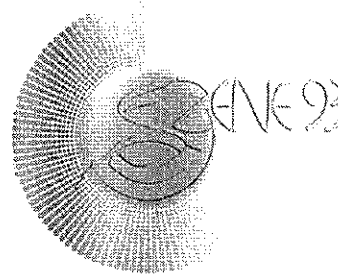
Mittwoch, den 01.08.12 „Ausflug: Bubenheimer Spieleland“

Wie jedes Jahr war auch in diesem der Mittwoch ein Ausflugstag. Wir entschieden uns für das Bubenheimer Spieleland. Die Hauptattraktion dort ist das große Maislabyrinth, auf welches sich die Kinder besonders freuten. Zusätzlich hatte das Bubenheimer Spieleland neben ihrer Teppichrutsche eine neue Attraktion in Form einer Wasserrutsche. Mit kleinen Booten konnten die Kinder die Rutsche hinunter sausen. Der Park bot den Kindern viel Abwechslung und den Betreuern eine übersichtliche Möglichkeit den Ablauf bei Ausflügen kennenzulernen. Nachdem die Lunchpakete verteilt waren machten wir uns auf den Weg. Der Bustransport durch das Reiseunternehmen Gäke war hierbei sehr zuvorkommend bei der Beförderung. Der Park bot Trampoline, einen Volleyballplatz, einen Fußballplatz, Kart fahren sowie ein großes Innengelände mit Hüpfburgen und Kletterpark. Die Kinder, und auch die Betreuer, hatten sichtlich Spaß bei diesem abwechslungsreichen Tag.

Es kam lediglich zu einem Zwischenfall: Ein Kind verletzte sich leicht auf dem Trampolin und wurde daher früher von den Eltern abgeholt.

Donnerstag, den 02.08.12

Morgens mussten wir den Gruppenraum von Gruppe 1 verlegen, da der Abfluss des Werkraums verstopft war und es in dem Raum sehr muffig roch. Die kleinste Gruppe war ab sofort in der zweiten Etage des anderen Gebäudes, in dem wir auch unseren Betreuerraum hatten. Hätten alle Gruppen die Klassenräume nutzen können, wäre es leichter gewesen Aktionen wie beispielsweise die Essensausgabe zu koordinieren. So war eine Gruppe stets immer weit von den anderen entfernt. Der Vormittag wurde dazu genutzt, in der Gruppe erste Überlegungen zu dem Elternnachmittag zu machen. Die Kinder überlegten sich, was sie in der Gruppe aufführen wollten. Es gab verschiedene Vorschläge wie Lieder, Sketche oder Tänze. Auf Wunsch brachte uns der Cateringservice ab sofort mehr Essen, da manche Kinder an den ersten zwei Tagen nichts mehr nachholen konnte. Nachdem die Kinder durch den vorigen Ausflugstag allesamt recht unruhig waren, beschlossen wir den Donnerstag ohne große Vorkommnisse ausklingen zu lassen. Wir organisierten verschiedene Spielangebote auf dem Hof in den Räumen. Manche Kinder wollten mit ihren Freunden toben und Fußball spielen. Andere Kinder genossen die Ruhe in den Räumen und spielten mit den Betreuern Karten. Die Kinder genossen es diesen Nachmittag nach ihren Vorstellungen völlig frei gestalten zu können. Auch die Betreuer hatten so die Möglichkeit eigenständig den Kindern verschiedene Spiele anzubieten.



- Verein zur Förderung kultureller Jugendarbeit -

Freitag, den 03.08.2012 „Olympiade“

Am Vormittag wurde den Kindern eine Olympiade rund um und in der Südschule angeboten. Nachdem sie ihre Stempelkarten gebastelt hatten, konnte es losgehen. Es gab Angebote für Geschicklichkeit wie einen Tischtennisballlauf, einen Stift in eine Flasche zu balancieren, Teebeutelweitwurf oder Basketballkorb-werfen. Aufgaben für die Fitness wie einen Hindernissparcour in der Turnhalle oder Torschießen auf dem Fußballplatz. Eine Station zur Motorik, bei der die Kinder einen Fisch ausschneiden mussten und eine Würfelstation, bei der die Kinder ihre gewürfelte Menge an Meeresdingen nennen mussten. Die Stationen wurden von Betreuern überwacht, während einige Betreuer das Treiben koordinierten. Die Kinder konnten sich an den verschiedenen Stationen Stempel abholen und bekamen später mit den fertig ausgefüllten Stempelkarten einen Preis in Form von Süßigkeiten.

Montag 06.08.12 „Workshoptag“

Am Montag boten wir den Kindern erneut verschiedene Workshops an, aus denen sie frei wählen konnten. Zur Auswahl standen: Backen, Serviettentechnik, Armbändchen basteln, Basketball und Kappen bemalen.

Beim Back-Workshop backten die Betreuer mit den Kindern Muffins. Die Kinder konnten die Muffins nachher auch mit Glasur und bunten Streuseln verzieren. Die Muffins gab es an dem Tag als Nachtisch für alle Kinder.

Beim Armbändchen flechten konnten sich die Kinder kreativ betätigen und bunte Armbänder mit Perlen machen.

Beim Basketball-Workshop konnten die Kinder gegeneinander und anschließend gegen die Betreuer antreten. Im

Kappen-Workshop konnten die Kinder Mützen nach ihren Vorstellungen bemalen und mit Sternchen bekleben.

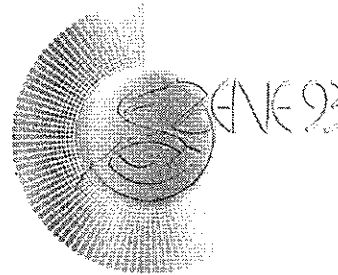
Auch beim zweiten Mal war dieser Workshop sehr beliebt. Lediglich der Serviettentechnik Workshop wurde nicht gut angenommen. Da dieser nicht stattfand, verteilten sich die Betreuer auf die übrigen Workshops.

Dienstag 07.08.12

Am Vormittag schrieben die Kinder in den Gruppen Einladungen an die Eltern für die Abschlussschulungen am letzten Tag. Die Zeit wurde auch dazu genutzt die Gruppenräume aufzuräumen.

Nachmittags spielten die Kinder in ihren Gruppen draußen und genossen das gute Wetter.

Aufgrund des Wetters waren nur kleine Gruppenaktivitäten geplant. Dieser Tag hätte sich als Besuch des Freibads angeboten. Aufgrund der Räumlichkeiten, war uns dies jedoch dieses Jahr nicht möglich, da wir mit über 70 Kindern zweimal quer durch Lechenich hätten gehen müssen.



- Verein zur Förderung kultureller Jugendarbeit -

Mittwoch 08.08.12 „Ausflug: Tolli-Park“

An unserem zweiten Ausflugstag fuhren wir in den Tolli-Park in Mayen. Obwohl wir schon oft den Tolli-Park besucht hatten, freuten sich die Kinder wieder besonders auf diesen Ausflug. Der Tolli-Park hatte dieses Jahr die Eintrittsgelder stark erhöht, jedoch bot er durchgehend kostenlose Getränke. Die Kinder konnten jederzeit mit ihrem Becher zu einer der Zapfanlage und sich alle antialkoholischen Getränke nachholen. So mussten auch die Betreuer keine Wasserflaschen mitnehmen. Die Mitarbeiter des Tolli-Park stellten uns einen Pavillon bereit und waren durch Ermäßigung im Preis sehr zuvorkommend. Der Park bot eine Kartbahn, ein Tiergehege, einen Wasserspielplatz, Spielplätze, Trampoline, einen Fußballplatz, Minigolf, Tretboot fahren und ein großes Innengelände mit Hüpfburgen und Kletterpark. Viele Attraktionen im Innenraum kosteten nochmals zusätzlich Geld wie Tischkicker oder Air-Hockey.

Donnerstag 09.08.12 „Proben“

Der Vormittag wurde für die Vorbereitungen zur Abschlussveranstaltung genutzt. Die Kinder probten ihre Stücke und Lieder in der Aula der Hauptschule und teilten die Aufgaben ein.

Gruppe 1 studierte ein Piratenlied und einen dazugehörigen Tanz ein.

Gruppe 2 studierte Bettlaken-Theater mit dazugehörigem Lied ein.

Gruppe 3 probte eine „Wetten dass“ Show ein, bei der die Kinder verschiedene Aufgaben bewältigen mussten.

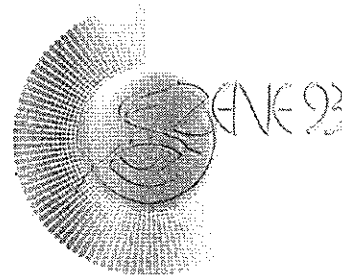
Gruppe 4 führte eine „Germanys next Topfisch“ Show auf. Bei dieser „Germanys next Topmodel“ Parodie stolzierten die Kinder als Fische verkleidet über den Laufsteg.

Freitag 10.08.12 „Abschlußaufführung“

Der Vormittag wurde für Generalproben und letzte Vorbereitungen genutzt. Wir führten eine Generalprobe durch, bei der alle Gruppen nacheinander ihr Stück aufführten und die anderen Kinder als Zuschauer zusahen. Nach dem Essen gab es Unruhen in Gruppe 4, da im Gruppenraum eine Maus war. Glücklicherweise war dies der letzte Tag, da man auf der Suche nach der Maus feststellte, dass in den Schränken jede Menge Mäusekot lag. Anscheinend herrscht das Mäuseproblem dort schon länger, woraufhin die Kinder ihre Sachen schon einmal nach draußen brachten.

Um 15.00 Uhr trafen die Eltern ein, um sich die Aufführung ihrer Kinder anzuschauen. Es war eine sehr schöne und amüsante Abschlussvorstellung.

Nach den Gruppenaufführungen wurden die Kinder wieder an die Eltern übergeben.



- Verein zur Förderung kultureller Jugendarbeit -

Fazit

Der Wechsel der Schule an die Südschule erwies sich als äußerst ungünstig.

Zwar verfügt die Schule über ein sehr gutes Außengelände, jedoch waren die zugewiesenen Räume in einem desolaten Zustand (Verstopfte Abflüsse, seit längerem Mäusebefall, unzumutbare Gerüche). Zudem wurden wir mehrmals unangekündigt von Handwerkern besucht, die irgendetwas zu reparieren hatten. Der Schulleiter lief eine Woche als Kontrolleur herum, ohne dass eine Kommunikation mit der Ferienspieleleitung stattfand.

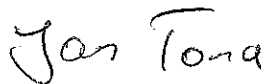
Dadurch dass der Sportplatz der Schule nachmittags noch anderweitig genutzt wurde, war morgens regelmäßig eine Verschmutzung durch Zigarettenkippen und leere Bierflaschen festzustellen.

Das Mobiliar erwies sich aufgrund der Größe als sehr unpassend (selbst für den größeren Teil der Kinder). Die Mädchentoiletten waren vollständig ohne Klobrillen ausgestattet und die Jungentoilette wurde in überwältigender Mehrheit von Fliegen besucht.

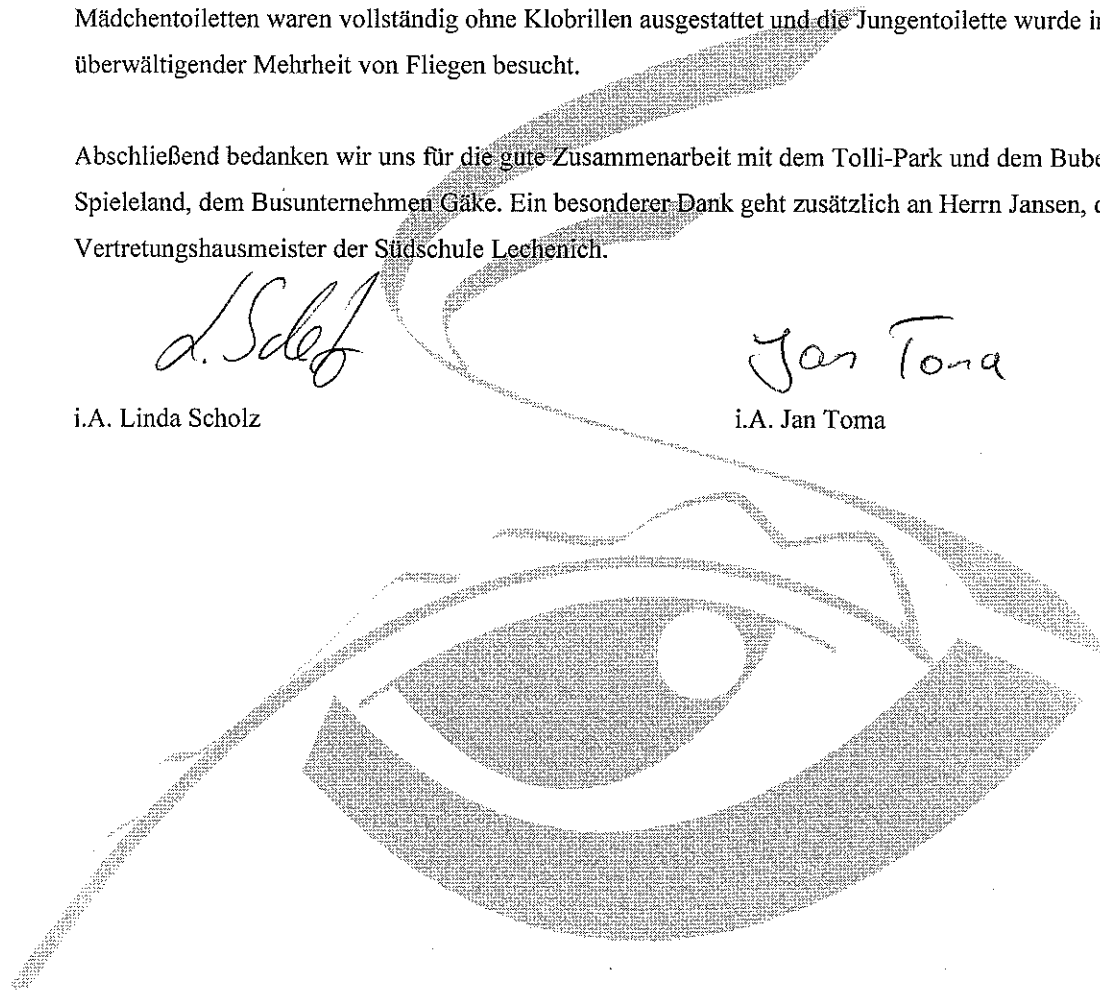
Abschließend bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit mit dem Tolli-Park und dem Bubenheimer Spieleland, dem Busunternehmen Gäke. Ein besonderer Dank geht zusätzlich an Herrn Jansen, den Vertretungshausmeister der Südschule Lechenich.



i.A. Linda Scholz



i.A. Jan Toma



Anlage zum Erfahrungsbericht Ferienspiele Erftstadt 2012 Szene 1993 e. V.

Statistik

Stadtteile	Teilnehmer
Ahrem	0
Blessem	0
Bliesheim	2
Borr / Scheuren	0
Dirmerzheim	0
Erp	4
Frauenthal	0
Friesheim	10
Gymnich / Mellerhöfe	2
Herrig	1
Kierdorf	5
Konradsheim	1
Köttingen	1
Lechenich	40
Liblar	5
Niederberg	1
Gesamt	72

		Keine Angaben
Alleinerziehende	19	
Sozialhilfe / arbeitslos	8	
Eltern beide berufstätig	53	
Kind besucht die OGATA	28	
Urlaub mit Eltern	-	-
bereits in 2011 an Ferienspielen teilgenommen	-	-